

16. Gewaltfreiheit in Lateinamerika: Kampf, Widerstand und neue Herausforderungen - A.Juanche (Uruguay), P. Labra (Chile) - E, SP

17. Demilitarisierung Lateinamerikas. Erfahrungen der Friedensbewegung - Ana Juanche, (Uruguay), N.N. (USA) – E, SP

18. Globales Netz zur Abschaffung der Militärseelsorge (Gründungstreffen) - Rainer Schmid (Deutschland) - E, F, SP, D

19. Christliche Gewaltfreiheit für politische und gesellschaftliche Aktion - Christian Renoux (F) - F, E, SP

20. Genderfragen - N.N.

20.00 Benefizkonzert: Luka Bloom – irischer Sänger, der mit dem Dalai Lama auf Tour war

Sonntag, 3. August 2014

SPIRITUALITÄT ALS DIMENSION DER VERSÖHNUNG

10:00 Gottesdienste in den Kirchen von Konstanz:

12:00 Begrüßung: Oberbürgermeister

Interkulturelle Feier mit Vertreterinnen und Vertretern der Weltreligionen, Ort: Rathaus

Mit den Sinnen die Spiritualität der Weltreligionen erfahren. Beiträge aus Hinduismus, Buddhismus, Judentum, Christentum und Islam.

Im Anschluss: Imbiss

Öffentliche Fastenaktion "Für eine atomwaffenfreie Welt"

Konstanzer Münster

Friedensandachten

Freitag 20.15 Uhr

Samstag 8.15 Uhr, 12.00 Uhr und 20.15 Uhr

Sonntag 8.15 Uhr und 12.00 Uhr

gemeinsames Mittagessen und Abendessen:
13 Uhr und 18 Uhr

Ort: Landratsamt Mensa, Benediktinerplatz 1

Internationaler Versöhnungsbund Fellowship of Reconciliation - IFOR

Der Internationale Versöhnungsbund (IFOR) wurde als Reaktion auf den das weltweite Bedürfnis nach Heilung und Versöhnung nach dem Ersten Weltkrieg gegründet. Basierend auf der Überzeugung, dass aktive Liebe die Macht hat, ungerechte politische, soziale und ökonomische Strukturen zu überwinden, formulierten IFORs Gründerinnen und Gründer 1914 in Konstanz ihre Vision für eine friedliche Weltgemeinschaft. Während seiner hundertjährigen Geschichte hat IFOR weltweit konsequent Stellung gegen Unrecht, Krieg und Kriegsvorbereitungen genommen.

Die Mitglieder von IFOR - in rund 60 Ländern der Welt - sind der aktiven Gewaltfreiheit verpflichtet, welche Widerstand gegen Ungerechtigkeit, sowie Respekt der Gegner und Feinde, Akzeptanz der Diversität und Gesprächsbereitschaft einschließt. Sie sind überzeugt, dass Gewaltfreiheit ein Weg der persönlichen, sozialen, wirtschaftlichen und politischen Veränderung ist und deshalb Hoffnung für die Welt bedeutet.

Das Gebot der Liebe wird von allen grossen spirituellen Traditionen geteilt. Daher sind alle Menschen bei IFOR willkommen, welche Frieden und Versöhnung, Wahrheit, Barmherzigkeit und Gerechtigkeit in allen Lebensbereichen zu fördern suchen.

Teilnahmegebühr:

Kinder bis 16 Jahre sind frei

Ganzes Wochenende: 50€

Tageweise Teilnahme:

Freitag 20 € und Samstag jeweils 20€, Sonntag 15€

Darin enthalten:

Teilnahme an allen Veranstaltungen, eine Stadtführung, Ausstellungen, das Konzert. **Nicht** im Preis enthalten sind die Unterbringung und Verpflegung und die Kosten für Transport innerhalb von Konstanz.

IFOR Centennial Büro

Reichenastr. 36, D-78467 Konstanz

+49 7531 3633965 / skype:ifor_tinaraddatz

Spendenkonto: IBAN: NL11 INGB 0002 7041 82

ING Bank NL Bijlmerdreef 109 1102 BW Amsterdam

registration@ifor.org

www.centennial.ifor.org/registration

www.ifor-mir.org

International Fellowship of Reconciliation
Internationaler Versöhnungsbund
Mouvement International de Réconciliation



Seit 1914

gewaltfrei aktiv gegen

Krieg und Unrecht

**für Frieden, Gerechtigkeit und
eine Kultur der Gewaltfreiheit**

**1. - 3. August 2014
Konstanz**



Freitag, 1. August 2014

AKTIVE GEWALTFREIHEIT FÜR FRIEDEN IN GERECHTIGKEIT

Direkte gewaltfreie Aktion für eine atomwaffenfreie Welt

- 9.30 – 11.30 Abrüsten, keine Bomben-Geschäfte!
Vorbereitung einer direkte Aktion:
Menschenteppich und Straßen-
theater,
Unterstützung der Fastenaktion für
eine atomwaffenfreie Welt
Ort: Theodor-Heuß-Realschule,
- 5 vor 12.00 **Aktionsauftakt**
Ort: am Konstanzer Münster
- 14.00 - 17.00 Direkte gewaltfreie Aktion

Vortrag und Diskussion

14.00 - 17.00 Ort: Theodor-Heuss-Realschule

1. **Friedensgeschichten aus Konstanz und der Ostschweiz** – Walter Frei (IFOR-MIR Schweiz) D
2. **Lieder für den Frieden** - Harald Riese (IVB Deutschland)
3. **Erfolg und Misserfolg gewaltfreier Aktionen – Was wir von der Geschichte lernen können** – Herbert Peherstorfer (IVB Österreich) D, E, SP
4. **Umgang mit der Vergangenheit in Post-Konflikt Gesellschaften** – Jonathan Sisson (IFOR –MIR Schweiz) D, E
5. **Jan Hus und sein pazifistischer Nachfolger Peter von Cheltschitz** – Christoph Tapernoux (IFOR-MIR Schweiz) D, E

Ausstellungen:

„Hundert Jahre Internationaler Versöhnungsbund - IFOR“ – Freitag: in der Theodor-Heuß-Realschule, ab Freitagabend in der Lutherkirche

„100 Jahre für Gewaltfreiheit“ IFOR CH – Ort: N.N.

„Geschichte von Service Civil International – SCI“ Ort: Theodor-Heuss-Realschule

"Die Grenze im Krieg - Der Erste Weltkrieg am Bodensee" Ort: Rosgartenmuseum

Stadtführung am Freitag, 1. August 2014:

Treffpunkt 15.00 vor dem Konzilsgebäude / vor der Restaurant-Terrasse (Deutsch, Englisch, Französisch)

Festakt am Freitag - Abend

Lutherkirche, Konstanz
- Freier Eintritt - Kollekte -

Seit 1914 gewaltfrei aktiv gegen Unrecht und Krieg

19.00 Stehempfang auf dem Lutherplatz

19.30 **Herausforderung Gewaltfreiheit**
Ost – West - Nord - Süd:
Wir treffen uns, wo alles anfang

Willkommen und Grußworte

Festvortrag

IFOR – Einst und Jetzt
Diana Francis (FOR England)

Podiumsgespräch, geleitet von Andreas
Zumach (Journalist)

**Die Kraft der Gewaltfreiheit -
Gespräch zwischen den Generationen**
mit

Mairead Corrigan Maguire
(Nordirland, Friedensnobelpreis 1976)

Beena Sebastian
(FOR Indien, nominiert für den Friedensnobel-
preis 2005),

Adolfo Pérez Esquivel
SERPAJ Argentinien, Friedensnobelpreis 1980

Suvlak Sivaraksa
(Alternativer Friedensnobelpreis 1995)

Blas Garcia
(SERPAJ Kolumbien)

Richard Okwerar
(FOR Uganda)

Sprache: Englisch mit Simultanübersetzung
Moderation: Lucas Johnson (IFOR, Internationaler
Koordinator)
Musikalischer Rahmen: Ensemble Lebenslaute

Samstag, 2. August 2014

IFOR - WELTWEIT AKTIV

8.15 Morgenandacht mit den Fastenden, Ort: Münster
Stille Zeit – Ort: Theodor-Heuß-Realschule

Workshops aus den IFOR Zweigen in Afrika, Nord- und Süd-Amerika, Asien, Europa

Ort: Theodor-Heuss Realschule

9.30 - 12.00 und 14.30 - 17.00 Workshops

1. **Skulpturworkshop** - Jan Piet van den Berg (NL) – E, D
Wir verwenden Stoffstücke, die jedeR mitbringt (100x60 cm).
2. **Shia und Sunna** - Abdullah Al Mohiuddin (Bangladesh) – E
3. **Gerechtigkeit und Demokratie für die Menschen in Sri Lanka** - K.Brunner (CH), U. R. Tennakoon (Singhalese) – E, D
4. **Für eine Welt frei von Atomkraft** - Tatsushi Nozoye (Japan), Wolfgang Schlupp-Hauck (Deutschland) – D, E
5. **Versöhnung in (Post-)Konfliktregionen im Afrika südlich der Sahara** - Maria Biedrawa (F), Yawo Kakpo (Togo) – E,D,F
6. **Forschungsergebnisse zur Gütekraft** - M. Arnold (D) - D, E
7. **Kindersoldaten in der Post-Konflikt-Gesellschaft in Kongo Brazzaville und der Demokratischen Republik Kongo** – Sytha Mantondo Darhel Delvain (Republik Kongo) - F, E
8. **IFORs Engagement bei der UNO** - John Kim (New York), Derek Brett (Genf), Maria A. Maleo (Paris) - E
9. **Gewaltfreie People Power neu durchdenken** - Diana Francis (UK) - E
10. **Milleniumsziele der UNO: Entwicklung und Frieden in Afrika nach 2015** - Dr. D.Tola Winjobi (Nigeria) - E
11. **Internationale Schutzbegleitung** - Irmgard Ehrenberger (Österreich), Peter Cousins (FOR Friedenspräsenz) - E, D
12. **Gewaltfreie direkte Aktion** - Zoi Dethier (Belgien) – F, SP, E
13. **Kriegsdienstverweigerung: Was IFOR heute tun kann** - Derek Brett (IFOR Vertreter, UNO in Genf) - E
14. **Gewaltfreiheit und Gerechtigkeit – Möglichkeiten und Vorgehen, die israelische Besetzung zu beenden** – Zoughbi Zoughbi, Amos Gvirtz (Palestina/Israel) - E
15. **Zu einem Menschheitsstamm zusammenwachsen** - V.Baron, L.Baxter, K.Stoneking (USA) - E